

Nina Stöcker knackt Rekord

Auch Franziska Espeter und Jurij Propp waren beim Rothaar-Waldlauf gut unterwegs

Aue/Wingeshausen. Der Rothaar-Waldlauf des TSV Aue-Wingeshausen ging bei strahlendem Sonnenschein über die Bühne. Die guten Bedingungen führten dann auch gleich dazu, dass sich Vorjahressiegerin Sandra Klein (SG Wenden) nur genau ein Jahr über ihren Streckenrekord auf der „Königsdistanz“ von 28 km freuen konnte. Und das, obwohl sie mit ihrer Zeit von 1:49:34 Std. vor Jahresfrist auf dem Weg vom Albrechtsplatz zur Turnhalle der Grundschule Aue/Wingeshausen eine bis dahin 30 Jahre in Stein gemeißelte Marke geknackt hatte.

Gleichzeitig war es auch ein kleiner Generationenwechsel, denn die 22-jährige für Eintracht Frankfurt startende Erndtebrückerin Nina Stöcker war es, die den Rekord der routinierten heute 40-jährigen Klein um noch einmal eine gute Minute auf 1:48:29 Std. verbesserte.

Da mussten sich auch die Herren gewaltig strecken und am Ende waren es nur Sieger Tim Dally (TuS Deuz) in 1:43:24 Std. und Frank Hardenack aus Neuenkleusheim bei



Bei traumhaften Bedingungen begaben sich die meisten Läufer beim Rothaar-Waldlauf des TSV Aue-Wingeshausen auf die Strecke über 15 km nahe Jagdhaus.

Foto: Verein

Olpe in 1:47:55 Std., die vor Stöcker das Ziel erreichen konnten.

Rang 3 bei den Männern ging an Carsten Schwarz (Team TVE Netphen) und bei den Frauen komplettierten Ramona Wied (SG Wenden) und Heidi Große-Gehling (:anlauf Siegen) das Podest. Insgesamt bewältigten in diesem Jahr 71 Läufer die zum

großen Teil auf dem Rothaarsteig verlaufende anspruchsvolle Langstrecke.

Dichtes Gedränge herrschte zur gemeinsamen Startzeit in der Nähe des Schmallenberger Ortsteils Jagdhaus an der Grenze zur Gemarkung Wingeshausen, wo wie gewohnt der Start über 15 km erfolgte. Tobias Schmechel (BSG Geisweid) war hier unter

stattlichen 179 Finishern am Ende in 54:36 Min. am schnellsten. Etwa im Halbminuten-Abstand folgten Andreas Senner (TuS Deuz) und Jurij Propp (TuS Erndtebrück).

Mit Franziska Espeter (TV Laasphe) landete bei den Damen auch über die „kürzere“ Distanz eine noch eher junge Wittgensteinerin ganz vorne. Espeter

benötigte 1:04:27 Std. und verries ihre Vereinskollegin Conny Wagener und Silke Schneider-Münker (TV Allenbach) auf die Plätze.

Fast hätte sich Organisationschef Dieter Knebel vom TSV Aue-Wingeshausen über das Durchbrechen der reizvollen Marke von 500 Finishern freuen können. Am Ende waren es immerhin 497 Zieleinläufe.

Das besondere Flair des früher auch schon mal internationalen Rothaar-Waldlaufs machen auch immer wieder Läufergruppen aus, die teils lange Anfahrten für ihre Teilnahme beim TSV Aue-Wingeshausen in Kauf nehmen. So waren in diesem Jahr mit dem TSV Hilwarshausen aus dem Landkreis Göttingen und der LG Friedrichroda aus Thüringen gleich zwei Gruppen vertreten.

Alle Ergebnisse und weitere Fotos sind auf www.rothaar-waldlauf.de einzusehen. Die Gesamtstände des AOK-Laufcups befinden sich eine Runde vor dem Abschluss mit der sechsten Station in Helberhausen wie gewohnt auf www.rothaar-laufserie.de.